

Newsletter

Forstbetriebsgemeinschaft Eichstätt w. V.



Wichtige Infos auch im Internet unter www.fbg-eichstaett.de

Ausgabe 2/Mai 2019

Sehr geehrte Mitglieder,

die Situation am Holzmarkt ist weiterhin stark angespannt. Die großen Mengen an Kalamitätshölzern in Verbindung mit importierten Mengen aus benachbarten Bundesländern sowie angrenzender Staaten beeinflussen den Holzmarkt negativ.

**Ausgangslage:
Sehr hohe Rundholzbestände
auf dem Markt. Drohende
Mengenrücknahmen der
Hauptabnehmer!!!**



Abb.: Problemsortiment Papierholz
(Foto: LWF)

Holzmarkt

Aufgrund der großen Käferholzmengen, die auch in diesem Jahr wieder zu erwarten sind, mussten seitens der FBG großzügige Mengenverträge mit unseren Hauptabnehmern geschlossen werden. Durch den nach wie vor herrschenden immensen Mengendruck sind erneut deutliche Preisreduzierungen durch die Abnehmerseite hinzunehmen:

Sortimente:	Preise (€/fm):
2 b+ frisch	63
2 b + Käfer	38
2b + Dora	33

Fichten-Richtpreise gültig bis Ende Juni 2019

Die angegebenen Fichtensortimente sind wie gewohnt in 5,1 m (4,1 m) auszuhalten und an die FBG zu melden.

Bei Preisen von max. 18 €/fm für 1a/1b-Käferholzfixlängen, wird gebeten, diese Sortimente als Brennholz selbst zu nutzen.

Frischholzeinschläge bitte in den Herbst verschieben. Für Langholz besteht momentan kein Bedarf.

Papierholz/Brennholz/Gipfelholz:

Aufgrund eines überraschenden Annahmestopps seitens der Papierindustrie

kann ab sofort das anfallende Papierholz, aber auch Span-, Brenn- sowie Gipfelholz nur für den Eigenverbrauch verwendet werden.

Eine Vermarktung seitens der FBG ist derzeit nicht möglich.

Bei bereits an uns gemeldete Mengen, bitten wir um Prüfung und Rückmeldung, ob diese nicht selbst verwendet werden können. Es ist nämlich zu befürchten, dass diese Sortimente noch länger nicht abgefahren werden und nur noch mit Abschlägen abgenommen werden können.

**Besonders Wichtig:
ständige
KÄFERHOLZKONTROLLEN
(auch beim Nachbarn!!!)**

Sehr geehrte Waldbauern und Mitglieder,

wenn Sie unseren Newsletter aufmerksam gelesen haben merken Sie, dass die Forstwirtschaft und speziell wir als Waldbesitzer und Vermarkter momentan schwierige Zeiten durchleben. Die Folgen des Klimawandels bekommen wir Waldbewirtschafter mit voller Wucht zu spüren, obwohl wir nicht die Verursacher dieser dramatischen Entwicklungen sind und diese auch nicht alleine zu verantworten haben.

Uns allen war und ist klar, ausgehend vom letzten Winterhalbjahr und angesichts der dramatischen Entwicklungen am Holzmarkt, dass der kommende Sommer für uns alle zur Zerreißprobe wird. Die Preisverhandlungen waren und sind schwierig, zugesagte und vertraglich abgesicherte Mengen werden teilweise gecancelt und in einigen Bereichen ist die Vermarktung, beispielsweise beim Papier-, Span- und Gipfelholz fast unmöglich (siehe Newsletter).

In schwierigen Zeiten ist es umso wichtiger, kühlen Kopf zu bewahren und abzuwägen, was jeder Einzelne dazu beitragen kann, die Situation bestmöglich zu meistern.

Allen voran ist die Prophylaxe, also die Vermeidung von Schadholzmengen, erstes Gebot. Dazu fordere ich alle Waldbesitzer auf, ihre Bestände im wöchentlichen Rhythmus auf Käferbefall zu kontrollieren und bei Beginn des Befalls sofort die nötigen Maßnahmen zu ergreifen. Wer mit der Aufarbeitung überfordert ist, sollte die Dienstleistungen des Forstzusammenschlusses in Anspruch nehmen. **Ein Abwarten ist hier falsch und hat oft fatale Folgen.**

Bitte auch über die Verwendung von Bauholz im eigenen Betrieb nachdenken . Jeder Kubikmeter Holz, der nicht zum Verkauf gebracht wird, entlastet die angespannte Lage auf den Rundholzmärkten.

Ebenso verhält es sich mit den Span- und Gipfelholzmengen. Wohlwissend, dass Ihre Brennholzlager voll sind, müssen Sie versuchen, die anfallenden Mengen als Eigenverbrauch zu nutzen und können somit ebenfalls für eine Entlastung sorgen.

Die kühle Witterung der letzten Woche hat uns und unseren Wäldern geholfen und den Borkenkäferflug etwas gebremst, sicherlich aber nicht verhindert. Hoffen wir also auf weiterhin kühle und regenreiche Tage.

Ihr Forstzusammenschluss ist bemüht, das Beste aus dieser schwierigen Situation zu machen.

Helfen auch Sie mit, dem Wald zuliebe.

Ihre FBG-Eichstätt